

Der Adventskranz

Der Adventskranz hat seinen Ursprung im *Rauhen Haus*, einer Erziehungsanstalt für gefährdete Jugendliche in Hamburg. Sie wurde 1833 von dem evangelischen Pfarrer Johann Hinrich Wichern eingerichtet, um bedürftigen und heimatlosen Kindern und Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen.

Wichern hängte zunächst am 1. Dezember einen Holzreif mit 24 Kerzen auf. Für die Sonntage gab es große Lichter, für die Wochentage kleine. Anfangs waren nur die umgebenden Wände mit Tannengrün geschmückt, später auch der Kranz selbst.

Der Lichterkranz verbreitete sich zunächst in vorwiegend protestantischen Städten. Zunehmend wurde er von der Ober- und Mittelschicht in die häusliche Gestaltung der Adventszeit eingeführt und war bald darauf in fast allen protestantischen Häusern zu finden. In katholischen Gebieten wurde er erst nach dem Zweiten Weltkrieg gebräuchlich.

In den Familien verkleinerte sich der Adventskranz im Laufe der Zeit und wurde schließlich, wie wir ihn kennen, nur noch mit vier Kerzen für die vier Adventssonntage geschmückt.

Die einzelnen Elemente des Adventskranzes haben symbolischen Charakter. Kerzen, Kränze und grüne Zweige waren schon vorher als winterliche Elemente bekannt. Der Kranz steht für die Ewigkeit oder wird als Symbol für die Sonne, die Erde oder als Gottessymbol interpretiert. Die Kerzen stehen für das Licht, das Weihnachten den Menschen geschenkt wird.